



TRIESTER BEILAGE



ACHTUNG NEU in dieser AUSGABE! Unser Gewinnspiel:

Zu gewinnen gibt es die Nutzung eines Hochbeets für eine Gartensaison in einem der 3 Gemeinschaftsgärten!

Die Gartensaison 2017 startet jetzt! Und URBAN GARDENING ist im Bezirk Gries bereits angekommen!

Drei Projekte, die sich dem Gärtnern in der Stadt widmen, gibt es bereits im Stadtteil Triester (siehe Seite 14)! Nun eröffnet am 13. Juni ein neuer Garten im Bezirk Gries.

DIE QUIZFRAGE: Wo befindet sich der erste Grazer Selbsterntegarten, der am 13. Juni eröffnet wird?

Die richtige Antwort (Absender nicht vergessen!) bis 14. Juni 2017 an das Stadtteilzentrum, Triester Straße 66, 8020 Graz, schicken (per mail: office@stadtteilzentrum-graz.at)

Der Gewinn wird unter den TeilnehmerInnen (Voraussetzung ist die richtige Antwort) verlost. Der bzw. die Gewinnerin wird bis 9. Juni von uns verständigt und kann sofort mit dem Gärtnern in einem der Triester Gärten beginnen. Diverse Jungpflanzen und Werkzeug werden zur Verfügung gestellt.

GESUNDES ESSEN KOSTENLOS

Seit September 2016 bietet das Stadtteilzentrum nicht nur gratis Brot (gespendet vom Backwerk Annenstraße) an. Jeden Montag ab 19.30 Uhr gibt's vegetarische Köstlichkeiten – gespendet vom Restaurant Mangolds – kostenlos für Gemüse- und Salatfans im STZ.

Ein reichhaltiges Salatbuffet sowie vegetarische und vegane Warmspeisen können im STZ genossen werden. Wer lieber zu Hause speist, kann die Speisen auch mitnehmen (bitte selber Transportbehälter mitbringen!).

50 + News

Gesucht werden nach wie vor alte Fotos und Geschichten aus der Triester Siedlung.

Ziel dieser Aktivität ist, eine umfassende Ausstellung über die Geschichte und Entwicklung der Triester Siedlung zusammenzustellen. Um dieses Projekt realisieren zu können, sind wir auf die Unterstützung von möglichst vielen Bewohnern und Bewohnerinnen angewiesen.

Daher stöbern Sie in Ihren Fotoalben, vielleicht finden sich noch alte Bilder von Parkanlagen, der Triesterstraße oder dem Haus, in dem Sie wohnen. Oder vielleicht können Sie uns erzählen, wie früher das (Zusammen-)Leben im Stadtteil war. Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Die Highlights der 1. Stadtteilkonferenz am 21.4.17

90 BesucherInnen und BewohnerInnen haben am 21. April 2017 an der ersten Stadtteilkonferenz in der Triestersiedlung teilgenommen.

Das Motto an diesem Tag: Mitreden – Mitgestalten – Mitfeiern.

Organisatorinnen waren das Frauengesundheitszentrum und das Stadtteilzentrum Triester. Die Pfarre St. Johannes hat ihre Räume zur Verfügung gestellt. Die Konferenz war auch Abschlussfest des Projektes Gesunde Nachbarschaft – In Gemeinschaft älter werden.



Stadträtin Elke Kahr, die in der Triestersiedlung aufgewachsen ist, hat ein paar Grußworte gesprochen.



Anna Krappinger hat als Vertreterin des Fördergebers Fonds Gesundes Österreich begrüßt.



Barbara Predin und Ulla Sladek haben das Projekt **Gesunde Nachbarschaft – In Gemeinschaft älter werden** vorgestellt.



Harald Karrer hat den Vormittag der Stadtteilkonferenz zeichnerisch festgehalten. Die Plakate sind zur Zeit im Fahrradladen ausgestellt.

Martin Oberbauer vom Wiener Hilfswerk hat einen Vortrag zu **Freiwilligenarbeit** gehalten.



Diskussionsrunde mit BewohnerInnen, VertreterInnen von Initiativen, Organisationen, Interessierten



Austausch bei Gulasch und Kuchen und beim Outdoor-Mensch ärgere dich nicht-Spielen

„Wir wollen, dass es weitergeht!“

Das Projekt Gesunde Nachbarschaft – In Gemeinschaft älter werden ist vorerst Geschichte – eine Erfolgsgeschichte. Eineinhalb Jahre haben Stadtteilzentrum und Frauengesundheitszentrum den Austausch zwischen Frauen und Männer 50+ im Stadtteil Triester gefördert und gemeinsam mit ihnen Freizeitangebote entwickelt und durchgeführt.

Angebote für und mit BewohnerInnen 50+ Im Herbst 2015 haben Barbara Predin und Ulla Sladek (Projektteam Gesunde Nachbarschaft) BewohnerInnen und Leute, die im Stadtteil arbeiten, befragt, was in der Triestersiedlung fehlt. Insgesamt 38 50+ Treffs boten den BewohnerInnen Austausch bei Kaffee und Kuchen sowie Ausflüge in den Stadtteil, interessante Diskussionen mit Gästen und vieles mehr.



50+ Treff zu Besuch im kunstGarten

Vergangenes Frühjahr sind 9 BewohnerInnen einem Aufruf gefolgt und haben 5 kostenfreie Freizeitangebote ins Leben gerufen. „Ohne das Engagement der BewohnerInnen hätten wir es nicht geschafft“, fasst Barbara Predin zusammen. „Sie haben das Projekt mit Leben gefüllt und mit ihren Angeboten NachbarInnen zusammengebracht.“



Kreativ im Stadtteil: Ausstellung im Fahrradladen



Ein Gartenzwerg als Fotomodel für eine Postkarte

Ein Gartenzwerg als Maskottchen

Für das Freizeitangebot Gemeinsam spielen, gemeinsam sinnvoll Zeit verbringen haben BewohnerInnen alte Gartenzwerge gesammelt, neu bemalt und daraus ein Outdoor Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel kreiert. Außerdem dienten die Gartenzwerge als Maskottchen für das Projekt sowie die Stadtteilkonferenz und haben es auch zum Postkartenmotiv gebracht. Insgesamt 26 Gartenzwerge sind gerettet worden.

Ausblick: Wie geht es weiter?

„BewohnerInnen sind durch das Projekt wieder rausgegangen und haben was gemacht. Davor haben sie gedacht, sie können nichts und sind alleine. Es wäre schade, wenn das jetzt zu Ende ist.“ wünscht sich Branka Jerkovic, engagierte Bewohnerin des Stadtteils Triester.

Frauengesundheitszentrum und Stadtteilzentrum haben nun ein Nachfolgeprojekt beantragt. Ob es finanziert wird, entscheidet sich in den nächsten Wochen. „Natürlich würden wir uns freuen, wenn die Angebote weitergehen.“ erklärt Elisabeth Hufnagl vom Stadtteilzentrum.

Gesunde Nachbarschaft – In Gemeinschaft älter werden war ein gemeinsames Projekt von Frauengesundheitszentrum und Stadtteilzentrum, gefördert von Fonds Gesundes Österreich, Stadt Graz Gesundheitsamt und Stadt Graz Wohnungsamt.

Frühlingsgefühle in den Triester Gemeinschaftsgärten

Die letzten, viel zu kalten Wochen haben nicht mehr davon abhalten können, dass in der Triestersiedlung wieder mit dem Gärtnervirus Infizierte ihre Gemeinschaftsgärten aus dem Winterschlaf holen. Endlich wieder säen und setzen, endlich wieder mit NachbarInnen in der Frühlingssonne sitzen, bei einem gemütlichen Kaffee!

Im Hermann Löns-Garten füllen sich nach und nach die Beete mit jungem Gemüse, vorgezogen auch von „jungem Gemüse“, den Kindern der VS Triester. Sie sind heuer wieder mit dabei, sich ihr Gartenerleben zu aktiv gestalten.



Wenn Sie in der Nähe dieses Gartens wohnen, dann machen Sie doch mit bei diesem schönen und gesunden Hobby! Einige Hochbeete warten noch auf GärtnerInnen. Sie können es ruhig und gemütlich angehen in diesem Garten - Arbeit schaut anders aus!

Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilzentrum! Dort hat auch wie schon letztes Jahr die 14-tägige Gartenrunde ihr Quartier; wetterunabhängig und gemütlich trifft sich hier, wer Freude an Garten und Natur mit anderen austauschen möchte.

Auch der Vinzenz Muchitsch-Garten in der V. Muchitschstrasse 6b, der letztes Jahr sein Tor für Gemeinschaftsgärtner aufgemacht hat, wartet auf Garten interessierte aus der näheren und weiteren Umgebung.

Und auch in diesem Garten gibt es bequeme Hochbeete, so dass die Arbeit nicht zu viel wird, und die Freude an selbst Gezogenem ungetrübt genossen werden kann und soll.

Das Gartengelände ist besonders auch für Kinder zum gefahrlosen Herumtollen geeignet. So ist er deshalb gerade für Familien ideal: Mamas und/oder Papas gartel'n ohne Stress, weil den

Kindern dort sicher nicht langweilig wird. Sollte sich in diesem Frühjahr eine zünftige Gärtnerunde finden, kann dann zur Eröffnung des Gartens auch schon das erste Fest geplant werden!



Übrigens: auch hier gibt es - wie im STZ - den 14-tägigen Gartenklub für alle Gartenbegeisterten: aktives Gärtnern ist kein Muss, um vorbei zu kommen, allein Naturverbundenheit und Geselligkeit sind „Eintrittskarte“.

Zu guter Letzt ein neugieriger Blick in die nach langer Abwesenheit endlich wieder aufgestellten Hochbeete direkt vor dem STZ: auch hier „explodiert“ geradezu die pflanzliche Vielfalt; man kann beim Wachsen zuschauen, viele Pflanzen – Gemüse aller Art aber auch Kräuter und Blumen werden direkt an der Triester Straße/Ecke auf der Tändelwiese für die Triester Gemeinschaftsgärten vorgezogen. Es sind auch heuer wieder einige Raritäten dabei! Auf jeden Fall ist für die Vielfalt in den Gärten und damit auch für eine kulinarische Bereicherung gesorgt und das verheißt einen wunderschönen Gartensommer . .



Falls Sie jetzt Lust verspüren, in einem der drei Gärten mit zu machen:

Im Stadtteilzentrum, Triester Straße 66, können Sie sich Ihr Hochbeet reservieren und gleich loslegen!